

Eine internationale Künstlergruppe inszeniert auf der nächtlichen Flugzeug-Landebahn und dem Shelter des ehemaligen Fliegerhorsts in Penzing eine zeitgenössische Tanzproduktion – trotz und wegen Corona. Initiiert hat das Ganze der Komponist Axel Werner aus Wörthsee. Das Ergebnis ist nun live auf www.come-closer.org zu sehen.

Come Closer

Das Verschmelzen von Klaviermusik, zeitgenössischem Tanz und Filmkunst

FOTOS come-closer.org, Peter Mang

Wie sehr uns zwischenmenschliche Berührungen fehlen, haben wir in den vergangenen Wochen alle erfahren. Über die neue und wiedergewonnene Wertschätzung von Nähe, über Sehnsucht und über ein neues Fingerspitzengefühl erzählt das aktuelle Projekt einer Künstlergruppe, die mit der Corona-bedingten Bühnenverbannung kreativ umging. Nach dem Motto „dann kommt eben die Kunst zum Publikum“ inszenierte das Team um den Wörthseer Komponisten Axel Werner im Mai das zeitgenössische Tanzvideo „Come Closer“. Dabei wurden alle Corona-Auflagen eingehalten und vielleicht ist gerade deshalb Erstaunliches entstanden.

Der Dreiminutenfilm verarbeitet das erste Werk der „Blue Hour Suite“, einer Folge von zehn Klavierstücken, die Axel Werner für modernes Ballett und Ausdruckstanz komponiert hat. Die Musik war für den Choreographen Maged Mohamed eine willkommene Herausforderung. „Den Flow des Klavierstücks haben wir in eine emotionale Körpersprache übersetzt und dabei das aktuelle Social Distancing aus der Sicht zweier Liebenden interpretiert. Nähe und Nicht-Berührung werden zu einer eigenen



AMELIE LAMBRICHTS



AXEL WERNER,
Komponist



DAVID VALENCIA
und seine Partnerin
beim Dreh

Symbolsprache“, erläutert der ägyptische Münchener. Die Besonderheit dabei: die beiden Tänzer, Amelie Lambrichts und David Valencia, sind auch im wirklichen Leben ein Paar. Peter Mang, der die Produktion realisierte, achtete auch in der Nachbearbeitung auf Klarheit: „Dem intimen Stil von Musik und Choreographie folgend, verzichteten wir auf jedes Blendwerk an Visual Effects und lassen die Schönheit nur aus sich selbst heraus strahlen.“

Aktuell läuft der sehenswerte Kunstfilm auf www.come-closer.org #